

Ein bisschen mehr „Vitus“ täte unserer Welt gut

Seit Ende März haben wir es schwarz auf weiß: Die Demokratie gerät weltweit weiter in die Defensive, Autokratien breiten sich immer mehr aus. Und auch in demokratischen Ländern setzen sich autokratische Tendenzen immer mehr durch. So beschreibt es der Transformationsindex 2026 der Bertelsmann Stiftung, der am 26. März vorgestellt wurde.

Und wahrscheinlich sehen wir alle vor unserem Auge die entsprechenden Kandidaten: Wladimir Putin in Russland, Xi Jinping in China, Kim Jong-un in Nordkorea oder Paul Kagame in Ruanda. Recep Tayyip Erdoğan oder Donald Trump sind die nächsten heißen Kandidaten für diese Liste.

Ein starkes Machtbedürfnis, geringe Kritikfähigkeit, narzisstische Tendenzen, ein instrumenteller Umgang mit der Wahrheit sind nur einige typische Merkmale eines Autokraten.

Ein weiteres ist: ein polarisiertes Freund-Feind-Denken.

Vor gut 1700 Jahren wurde der Begriff „Autokrat“ noch nicht verwendet. Kaiser Diokletian hätte ihn seinerzeit aber sicherlich verdient.



Copyright: unbekannt

Unser Pfarr- und Stadtpatron, der Heilige Vitus, könnte uns da so eini-

ges erzählen. Er selber wurde nämlich Opfer dieses autokratischen Denkens. Als Christ gehörte er zu den „Feinden“ des Kaisers und

musste beseitigt werden.

Vitus aber durchbrach, zumindest für sich, dieses Freund-Feind-Denken. Er, der mit Folter von seinem Glauben abgebracht werden sollte, betete für seine Feinde. Er heilte sogar seine Peiniger, nachdem deren Arme verdorrt waren, als sie Vitus schlagen wollten.

Unserer Welt, die immer autokratischer wird, würde ein bisschen mehr „Vitus“ sicherlich gut tun, ein bisschen mehr Demut und Barmherzigkeit, ein bisschen mehr von dieser „Feindesliebe“, die Jesus in der Bergpredigt propagiert und die Vitus gelebt hat. Und gemeint sind damit nicht nur die Herren, deren Namen oben aufgeführt sind. Gemeint ist jede und jeder von uns, wenn

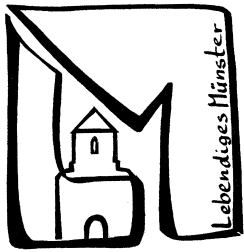
gesellschaftlicher Widerstand gegen autokratische Tendenzen gefragt ist.

Christoph Rütten

Heiliger Vitus, fest im Glauben hing dein Herz an Gottes Wort.

Nichts vermochte dir zu rauben aus der Seele diesen Hort.

Du uns leite, uns geleite Gottes Wege fort und fort.



Musik in den Gottesdiensten

**04.06., 10.00 Uhr Eickener Markt
Festmesse an Fronleichnam**
Bläserquartett

**07.06., 11.00 Uhr Münster
Kinder- und Familienmesse**
Neue Geistliche Lieder aus dem
Gotteslob
Vincent Knüppe – Orgel

**14.06., 11.00 Uhr Münster
Hochamt am Vitusfest**
Missa in F (Declina a malo) von
Valentin Rathgeber
Münsterchor St. Vitus
Orchester der Münstermusik
Willi Hütz – Chororgel
Klaus Paulsen – Große Orgel
Vincent Knüppe – Leitung

**21.06., 11.00 Uhr Münster
Gemeindemesse**
Musikalischer Akzent:
Willi Junker – Naturhorn
Ulrich Thevißen – Naturhorn
Vincent Knüppe – Orgel

**28.06., 11.00 Uhr Münster
Hochamt**
Gregorianische Gesänge
vom 13. Sonntag im Jahreskreis
Schola Cantorum der Münstermusik
Vincent Knüppe – Leitung und Orgel

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 06.06., 12 Uhr
Der Komponist Joseph Jongen
im Porträt
Reinhold Richter – Orgel

Samstag, 13.06., 12 Uhr
Gesangsmatinee mit Liedern
und Arien
Schülerinnen und Schüler von
Klaus Paulsen

Samstag, 20.06., 12 Uhr
„Natur-Töne“
Werke von Junker, Mouret,
Telemann u. a.
Willi Junker – Naturhorn u. Alphorn /
Ulrich Thevißen – Naturhorn u.
Alphorn / Vincent Knüppe – Orgel

Samstag, 27.06., 12 Uhr
Werke von Bach und Mendelssohn
Giovanni Solinas – Orgel

VITUS FEST

Sonntag
21. Juni 2026

Münster-Basilika Sankt Vitus

11:00 Uhr
Festgottesdienst

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen
Imbiss in den Brunnenhof ein

13:00 Uhr
Einweihung des neuen
Jugendraumes "Y'our Haven" im
Brunnenhof

PARRE
SANKT
VITUS

KATHOLISCHE
KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

SUNDOWNER

ÖKUMENISCHES ABENDGEBET
ZUM SONNENUNTERGANG

17.-20. JUNI 2026
UM 20 UHR
IN DER MÜNSTER-BASILIKA

IM ANSCHLUSS LADEN WIR
ZU GESPRÄCH UND GETRÄNK
IN DEN BRUNNENHOF EIN.

HEILIGTUMSFAHRT
MÖNCHENGLADBACH

SUNDOWNER

Mittwoch, 17. Juni
Stephan Dedring mit
Musik von Denis Schmitz
und Hilke Bömelburg
(beide Gitarre)

Donnerstag, 18. Juni
Ida Haurand mit Musik
von Victoria Avrachov

Freitag, 19. Juni
Esther Gommel-Packbier;
Musik N.N.

Samstag, 20. Juni
Zelebrant N.N.;
Musik von Vincent
Knüppe und Klaus Paulsen
(Improvisation)

Den Frieden und die Liebe Gottes leben

Seit 2010 feiern die evangelischen und katholischen Innenstadtgemeinden Christi Himmelfahrt gemeinsam.

„Es ist unser Auftrag: Den Frieden und die Liebe Gottes leben,



mit Worten und mehr noch, mit Taten bezeugen, Menschen zusammenführen, an der Heilung von Beziehungen zu arbeiten, im Kleinen wie im Großen. Es ist ein wunderbarer Auftrag und dringend nötig.“ In einer aufrüttelnden Predigt forderte Pfarrer Till Hüttenberger die in der Münsterbasilika versammelten katholischen und evangelischen Christinnen und Christen auf, den Auftrag, den Christus seinen Jüngern am Himmelfahrtstag gegeben hat, zu erfüllen. „In einer friedlosen und unbarmherzigen Welt voller Groll, Spaltungen und Ängste haben die, die das Evangelium unter die Menschen bringen, immer mehr als genug zu tun.“

Seit jetzt 16 Jahren feiern die Innenstadtgemeinden beider Konfessionen den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt als zentralen ökumenischen Gottesdienst an wechselnden Orten. In diesem Jahr fand der Gottesdienst in der gut gefüllten Münsterbasilika statt. Er wurde gemeinsam gefeiert von Propst Peter Blättler, Pfarrer Andreas Rudolph und Pfarrer Till Hüttenberger. Münsterkantor Vincent Knüppe und Solistin Luzia Ostermann sorgten für die wunderbare musikalische Gestaltung, die die Herzen berührte. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher bezeugten einmal mehr den Stellenwert, den die Ökumene in Mönchengladbach hat. Die Aufforderung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim diesjährigen Katholikentag, mehr Ökumene zu wagen, wird in den Gladbacher Gemeinden bereits seit langem mit Überzeugung umgesetzt.

Angela Rietdorf

Gemeinsamer Pilgerweg unter dem Leitwort „Raum geben“

Am Karfreitag haben sich 30 Gemeindemitglieder aus unserem Pastoralen Raum Mönchengladbach Mitte-Nordost auf den Weg gemacht. Es war unsere zweite gemeinsame Wallfahrt – und man spürt: Daraus kann eine schöne Tradition wachsen.

Um 8.00 Uhr sind wir in den einzelnen Gemeinden gestartet. An der Niers haben wir uns getroffen, um gemeinsam innezuhalten und über das Leitwort „Raum geben“ nachzudenken. Es ging darum, Gott Raum zu geben – aber auch einander: für Sorgen, für Hoffnung, für das, was uns bewegt.



Danach sind wir gemeinsam weiter nach Klein Jerusalem gepilgert. Unterwegs wurde der Rosenkranz gebetet. In der Kapelle Klein Jerusalem haben wir den Kreuzweg gebetet. Die Stationen haben uns eingeladen, das Leiden Jesu mit unserem eigenen Leben zu verbinden – mit allem, was uns manchmal schwerfällt oder belastet. Es war ein ruhiger und zugleich sehr intensiver Weg.

Viele haben diese Zeit als stärkend und berührend erlebt. Danach sind wir zurück in unsere Gemeinden gegangen, um dort die Karfreitagsliturgie zu feiern.

Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam: Maria Dreßen, Sigrid Drobny und Birgitta Mehlich.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

António da Costa (Pastoralreferent)

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

**Bestattungshaus
WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik Juni 2026

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen
können hierzu keine Angaben
gemacht werden.



Eine Veranstaltung der
Gemeinschaft Lebendiges Münster
mit dem Münsterbauverein



Brunnenhof
Eingang Abteistraße,
Mönchengladbach

Für Getränke ist gesorgt.

Eintritt frei
Spende erbeten

Who is who – in der Propstei

António da Costa (32 Jahre alt) hat von 2022 bis 2024 seine Ausbildung zum Pastoralreferenten in der Pfarrei Sankt Vitus absolviert. Seit August 2024 ist er als Pastoralreferent für den Pastoralen Raum MG Mitte-Nordost beauftragt.

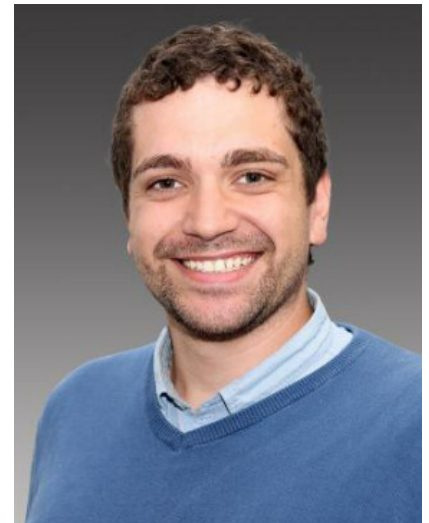
Er ist Trägervertreter der Pfarrei St. Vitus bei der JUKOMM (Jugendkooperation Mönchengladbach-Mitte) und Mitglied im Vorstand des Fördervereins JUKOMM, ebenso Trägervertreter der Pfarrei Maria von Magdala im „Das Dock“.

Der Schwerpunkt von António da Costa liegt in der Jugendpastoral und er koordiniert die Ministrantenpastoral in unserer Pfarrei.

Er ist einer der Initiatoren des neuen Projekts Y'ourHaven über dessen Entstehen wir in der letzten GZ-Ausgabe berichtet haben. Außerdem gehört da Costa zum Team des Schöpfungsgartens.

Darüber hinaus ist er seit August 2024 regionaler Jugendseelsorger für die Region Mönchengladbach.

Wegen seiner unterschiedlichen Arbeitsbereiche ist António da Costa nur zeitweise in der Propstei anzutreffen. Seine weiteren Arbeitsstellen sind im Pastoralen Raum Mönchengladbach-Mitte | Nordost: Richard-Wagner-Str. 35, 41065 Mönchengladbach, sowie in der Region: Betrather Straße 22, 41061 Mönchengladbach.



Brunnenfest im Münstergarten

**Kraftorte für Frauen am Maria-von-Magdala-Leuchter
im Gladbacher Münster
am Samstag, 11. Juli 2026 von 15 - 17 Uhr**

Wir möchten uns ermutigen lassen am Maria von Magdala Leuchter im Gladbacher Münster und laden anschließend zu Kuchen und Getränken in den neuen Münstergarten (Brunnenhof) ein.

Anmeldung bis 01.07.2026 bei Ingrid Scholz
ingrid.scholz@bistum-aachen.de oder
Tel: 02165-8794200 / 02165-913115.

Spontanes Kommen ist auch möglich!
Herzliche Einladung!

Ingrid Scholz, Liesel Welters, Monika Heidenfels



Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

bringt Ihnen gerne
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 182324

kontakt@friedrich-apotheke.com